

Irakische Milizeinheiten im britischen Dienst, 1915-1955

Einführung



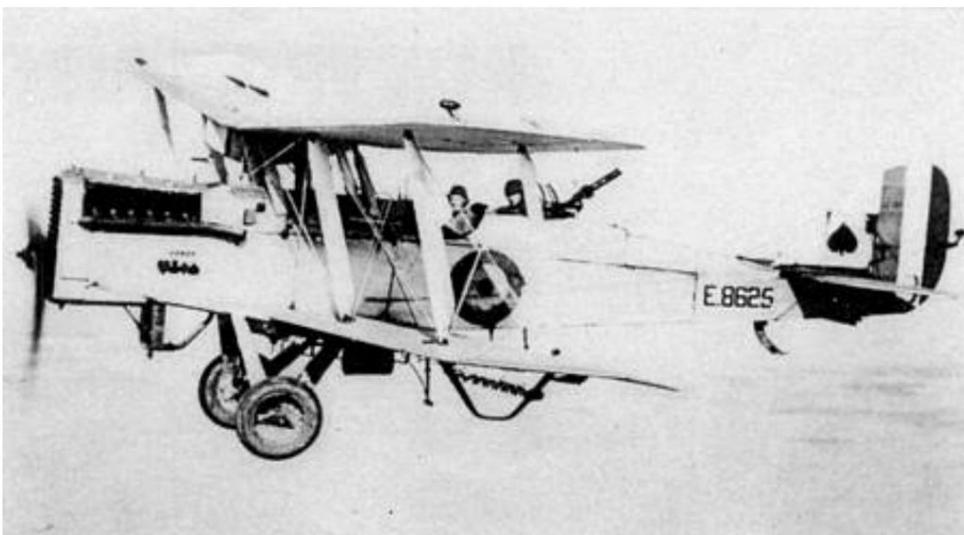
Rolls-Royce-Panzerwagen einer RAF-Panzerwageneinheit, Naher Osten, 1930er Jahre 2).

Der Erste Weltkrieg hat die Entwicklung z.B. Flugzeuge und Kraftfahrzeuge.

Diese neuen technologischen Möglichkeiten ermöglichten es der Royal Air Force, ein Konzept zu entwickeln, mit dem es möglich war, mit Hilfe von Luftstreitkräften und kleineren Einheiten (einschließlich gepanzerter Fahrzeuge) an Land große geografische Gebiete zu kontrollieren.

In der wirtschaftlich angespannten Zeit nach dem Ersten Weltkrieg stellte das Konzept eine kostengünstige Alternative zum traditionellen Einsatz von Landstreitkräften in den Kolonien dar und gab England damit die Möglichkeit, unter anderem um die großen Landstriche im Nahen Osten zu kontrollieren, die vor dem Krieg Teil des Osmanischen Reiches gewesen waren.

Steuerung aus der Luft



De Havilland 9A, von Nr. 84 Squadron, RAF, Shaiba, Irak, 1926 1).

Das Konzept der „Steuerung aus der Luft“ (*Air Control*) wurde von Air Marshal Hugh Trenchard [3](#)) als eines der Mittel entwickelt, um die Royal Air Force als Teil der Streitkräfte nach dem Krieg zu erhalten. Die Kämpfe in Somaliland [4](#)) zeigten, dass das Konzept in der Praxis aufging, und nicht zuletzt dank der Bemühungen von 12 Flugzeugen gelang es ihnen, 20 Jahre Kampf gegen einen erbitterten Feind in drei Wochen zu beenden.

Als eines der Ergebnisse der Friedensverhandlungen nach dem Ersten Weltkrieg übernahm England im Oktober 1920 das Mandatsgebiet Mesopotamien mit dem Ziel, das Land unabhängig zu machen; dies geschah im Oktober 1932, als der Irak ein unabhängiges Mitglied des Völkerbundes wurde.

Die englische Herrschaft stieß von Anfang an auf Widerstand von Teilen der Bevölkerung und es zeigte sich schnell, dass die Anwesenheit sehr großer Landmilitäreinheiten der britischen und indischen Armee notwendig war, eine Gelegenheit, die die begrenzten finanziellen Mittel nicht boten erlauben.

1920 waren 25.000 britische und 80.000 indische Soldaten im Irak stationiert, und diese Streitmacht sollte auf 4.000 britische und 10.000 indische Soldaten reduziert werden.

Inspiziert von den Ereignissen in Somaliland bat der Kolonialminister Winston Churchill nun den Chef der Royal Air Force, Hugh Trenchard, einen Plan zu entwickeln, wie die Royal Air Force den Irak kontrollieren könnte.

Während einer Konferenz in Kairo im März 1921 wurde beschlossen, die militärische Kontrolle über den Irak an die Royal Air Force zu übergeben, und 1922 wurden acht Staffeln im Irak stationiert, verteilt auf drei Flugplätze.

Eine der Einheiten, die unter anderem mit der Royal Air Force zusammenarbeitete ab 1932 bewachten die *irakischen Abgaben die drei Flugplätze*.

Irak Abgaben



Regimentsmärke - Irak Abgaben.

Von Quelle 7.

Die Ursprünge der *irakischen Abgaben* liegen in einer Reihe kleinerer berittener Einheiten - u.a. *Muntafiq Horse* and *Arab Scouts* - die 1915 und 1916 als Scouts für britische Einheiten und Leibwächter für Beamte im damaligen Mesopotamien rekrutiert wurden.

Im Zuge der englischen Besetzung Mesopotamiens wurden mehrere Eingeboreneinheiten rekrutiert, um Versorgungsleitungen etc. zu sichern. und diese Einheiten werden 1919 als eine Art paramilitärische Polizeitruppe unter dem Namen Iraq Levies [5](#)) zusammengestellt.

Bis 1932 operierte das Korps hauptsächlich im unruhigen nördlichen Teil des britischen Mandatsgebiets Mesopotamien, das 1932 zum Königreich Irak wurde.

Danach wurden die Aufgaben des Corps geändert und umfassten hauptsächlich die Bewachung britischer Flugplätze im Irak, die bis zu ihrer Auflösung 1955 die Hauptaufgabe des Corps blieb. Bereits ab 1922 unterstand die Truppe jedoch der damaligen Royal Air Force übernahm die Kontrolle über Mesopotamien.

Die Bemühungen von 1915 bis 1932 sind in Quelle 7 beschrieben, die einen Eindruck von den vielfältigen Unruhen dieser Zeit im Nordirak (Kurdistan) vermittelt.

Organisation, 1922

Anfangs bestand das Personal aus Arabern, später aber auch Kurden, Assyrer und irakische Turkmenen, um schließlich fast ausschließlich aus Assyrern zu bestehen [6](#)).

Tabelle 1: Irakabgaben, Oktober 1922

Anzahl der Kommentare

3 Kavallerieregimenter (Jedes Kavallerieregiment bestand aus 457 Mann.)	1.410 1. und 3. Kavallerieregiment - Kurden und irakische Turkmenen; 2. Kavallerieregiment - Kurden und Assyrer.
4 Infanteriebataillone (Dieses Infanteriebataillon bestand aus 701 Mann.)	3.248 1. Infanteriebataillon - Marscharaber; 2. und 3. Infanteribataljon - assyrere; 4. Infanteribataljon - kurdere.
1 Maschinengewehrfirma (Vickers-Maschinengewehre)	210
1 Bergbatterie	Assyrer.
Bildungseinheit	173 Zusätzlich wurden ein Sanitärelement und ein Transportelement eingebaut.
Gesamt	5.041



*Menig-Kavallerie, Irak Levies.
Der Soldat ist ein Turkmene aus Abil.*



*Manch ein Infanterist, Irak Levies.
Soldaten er en armenier fraTkhoma.*

Die Illustrationen stammen aus dem Buch *The Assyrians and their Neighbors* von WA Wigram, G. Bells & Sons, London 1929, das bei Ctesiphon zum Verkauf angeboten wurde.

In seiner Blütezeit (Mai 1922) umfasste das Korps 6.199 Mann, aber allmählich wurde parallel zum Aufbau der irakischen Armee eine schrittweise Reduzierung eingeleitet.



Irak Abgaben, 1927.
Von Quelle 7.

Spätere Entwicklung

Die Maschinengewehrkompanie war mit mittelschweren Maschinengewehren vom Typ Vickers ausgerüstet; Das Maultier auf dem Foto trägt ein solches Maschinengewehr.

Bis 1946 stammten die Offiziere [7](#)) und [u](#) Teile des Unteroffizierkorps aus der britischen Armee, mit einem Hauch von lokalen Offizieren und Unteroffizieren. 1946 wurde das Corps dem Royal Air Force Regiment angegliedert, woraufhin nun Offiziere und Unteroffiziere von hier kamen.

Das Kraftziel pro Am 1. April 1933 waren es 1.250 Mann, und 1937 umfasste das Corps sieben Kompanien - vier assyrische, zwei arabische und eine kurdische Kompanie.

Während des Zweiten Weltkriegs expandierte die Truppe erheblich und umfasste 1942-43 – als das Corps offiziell Teil der Royal Air Force wurde – bis zu 40 Kompanien, die zur Bewachung von Flugplätzen im gesamten Nahen Osten eingesetzt wurden.

Eine andere Kompanie wurde als Fallschirmjäger ausgebildet - 1st Parachute Company. Diese Firma wurde 1944 in Albanien (aus Italien) und Griechenland eingesetzt, obwohl sie nicht mit dem Fallschirm abgesprungen war. Die Kompanie zählte 200 Mann, die in drei Infanteriezügen und einem Mörserzug organisiert waren. Lesen Sie hier mehr über die Bemühungen der Fallschirmfirma in Albanien und Griechenland: Die Schlacht von Sarande (Albanien) und Straßenkämpfe in Athen. Beide Artikel sind Teil von Source 8.

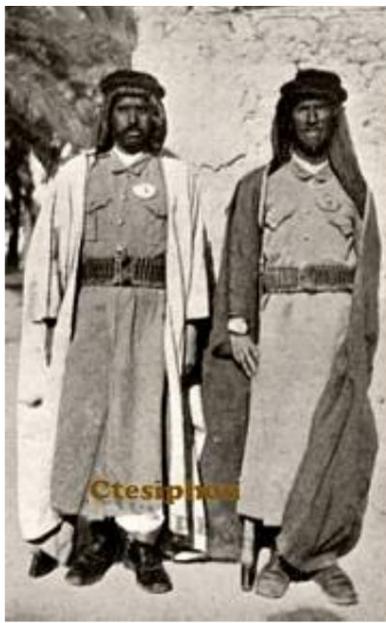
Im Mai 1955 wurden die letzten britischen Einheiten aus dem Irak abgezogen, und eine Parade mit irakischen Abgaben und Soldaten der irakischen Armee am 2. Mai 1955 markierte das Ende des Corps.

Lesen Sie mehr über das Ende der Geschichte in *The Assyrian Levies, The Final Chapter* (Solomon (Sawa) Solomon). Ca. ein Drittel des Personals trat anschließend der irakischen Armee bei.

Vereinheitlichung



Irakische Abgaben, 1915.



Irakische Abgaben, 1915.



Irakische Abgaben, 1917.

Von Quelle 7.

Eine eigentliche Uniform wurde 1916 eingeführt. Als Uniformhose konnte man zwischen Reithosen und Shorts wählen, aber die arabischen Soldaten empfanden es als unwürdig – und gegen alle Sitte –, ihre Beine so entblößen zu müssen.

Als Kompromiss wurde beschlossen, dass die Soldaten ein Gewand über der Uniform tragen könnten. Im Laufe des Jahres 1917 gewöhnten sich die Soldaten jedoch daran, Uniformen auf eine gewöhnlichere Weise zu tragen, und die Tunika wurde nicht mehr verwendet.

Der Kopfschmuck wurde zu einem gerafften Filzhut geändert, wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Rekrutierung assyrischer Soldaten.

Das Foto von 1927 zeigt auch eine niedrige Pelzmütze (der berittene Soldat und der Kutscher), eine Kopfbedeckung, die auch von *The Trans-Jordan Frontier Force* bekannt ist (siehe Player's Cigarette Card No. 47 in der Serie *Military Uniforms of the British Empire Overseas*, 1938) und Polizeieinheiten im Nahen Osten.



Abgaben der Royal Air Force (Irak),
Sergeant, Ägypten 1944.
Von Quelle 10.

Als die Iraq Levies 1943 Teil der Royal Air Force wurden, wurde auch das Schulterabzeichen der Air Force, ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, eingeführt. Das Abzeichen ist in der Abbildung rechts zu sehen, in der roten Version, die zur Truppenuniform der Royal Air Force gehörte.

Die Schlacht von Habbaniya, Mai 1941

Das Ereignis, das *den Iraq Levies* in der Nachwelt ein bleibendes Andenken verschafft haben dürfte, sind die Kämpfe um den Flugplatz Habbaniya (ca. 90 km westlich von Bagdad) [8](#)) vom 1. bis 6. Mai 1941.

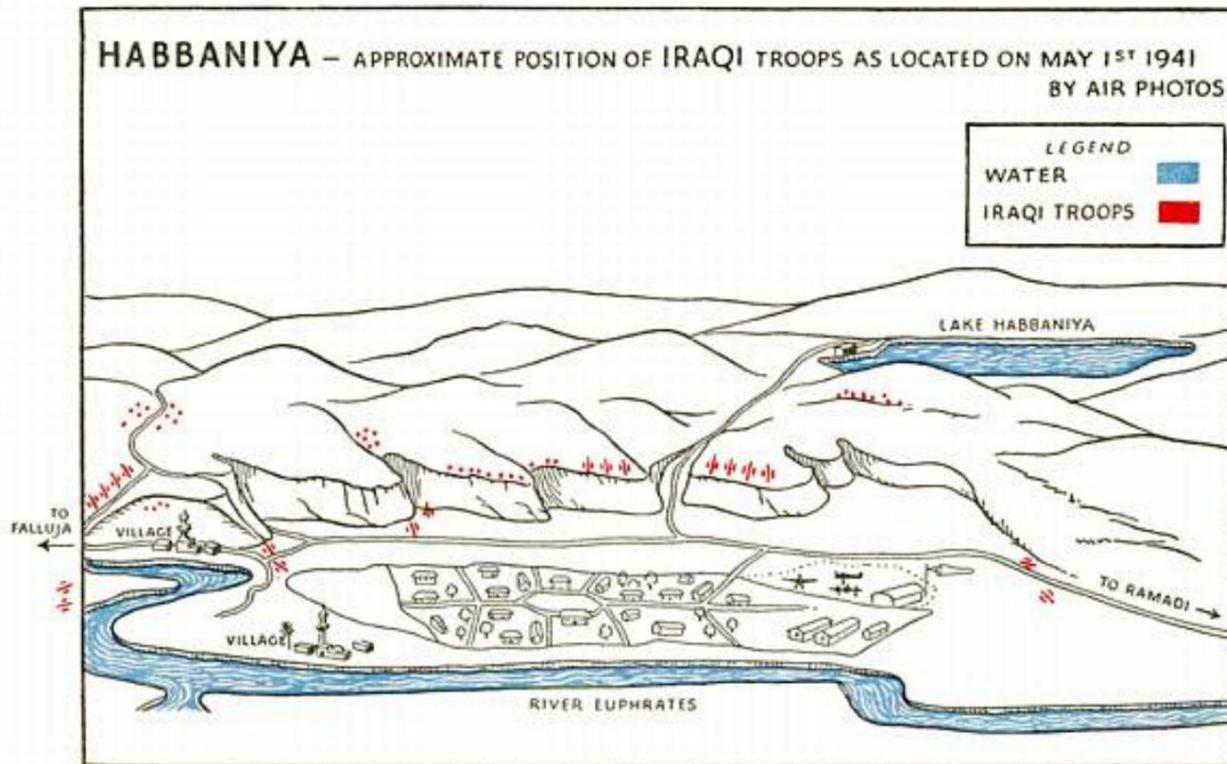
Hier verteidigten sich britische Luftstreitkräfte und 1.199 Mann der Iraq Levies sowie 364 Mann des 1. Bataillons King's Own (Royal Lancaster Regiment) gegen einen Angriff großer Kräfte der irakischen Armee.

Außerdem 18 Rolls-Royce-Panzerwagen (drei Züge) von Nr. 1 Armoured Car Company Royal Air Force, in der Verteidigungsstreitmacht.

Hintergrund (Auszug aus Historic Battles, Habbaniya, Zweiter Weltkrieg, 1941)

Die überwältigenden Siege der Achsenmächte zu Beginn des Krieges führten im März 1941 zur Bildung einer pro-deutschen Regierung im Irak unter Raschid Ali [9](#)). Der rechtmäßige irakische Regent, Emir Abdul-Ilah, floh zum Schutz eines britischen Kriegsschiffes in Basra, einer Hafenstadt am Persischen Golf. Um ihre Vertragsrechte zu wahren, landeten die Briten am 18. April eine Brigade aus Indien [10](#)) in Basra.

Rashid Ali griff daraufhin am 2. Mai den britischen Luftwaffenstützpunkt Habbaniya, 65 km westlich von Bagdad, an. Die Angreifer zählten etwa 9.000 Mann, ausgerüstet mit 50 Kanonen [11](#)). Um den Flugplatz zu verteidigen, verfügte Generalmajor (*Air Vice-Marshal*) Smart nur über etwa 250 britische Infanteristen, 1.000 Mitarbeiter der Royal Air Force und etwa 1.000 einheimische Truppen [12](#)).



Der Flugplatz Habbaniya, von Norden gesehen 13).

Die isolierte Garnison hatte keine Artillerie und wurde weiter durch die Notwendigkeit behindert, 9.000 Zivilisten zu schützen. Aber das entscheidende Element erwiesen sich als Flugzeuge der Royal Air Force, die die Iraker häufig unter Beschuss hielten und ihre Artillerie schließlich zum Schweigen brachten.

Nach viertägiger Belagerung begannen die Truppen von Rashid Ali mit dem Rückzug. Die britische Truppe griff sofort an und nahm 400 Gefangene und viel Ausrüstung mit. Am 7. Mai zogen sich die Iraker über den Euphrat nach Al Falludscha zurück. Die Verteidiger von Habbaniya, jetzt verstärkt durch zwei motorisierte Brigaden aus Haifa (dem heutigen Israel), starteten ihren Angriff am 19. Mai, eroberten Al Falluja und fuhren am 30. Mai in Bagdad ein. Rashid Ali floh aus dem Land und der Regent übernahm am nächsten Tag wieder die Kontrolle über die Regierung ...

Irak Abgaben

Am 30. April 1941 zählten die irakischen Abgaben 1.199 Mann: 17 britische Offiziere, 5 britische Unteroffiziere, 3 Unteroffiziere und 40 assyrische Offiziere und 1.134 Männer. Neben den Soldaten waren auch ihre Familien auf der Flugstation.

Die Truppe war organisiert in: Stab und Stabskompanie, 1. - 4. (assyrische) Infanteriekompanie, 8. (kurdische) Infanteriekompanie und eine zusammengesetzte Infanteriekompanie. Außerdem waren ein Maschinengewehrzug, ein Mörserzug und eine Panzerabwehrgewehrgruppe enthalten; letzteres wird in Quelle 8 im Zusammenhang mit der 4. (assyrischen) Kompanie erwähnt.

RAF Habbaniya - Nr. 4 Service Flying Training School

Die Maschinen auf der Luftstation in Habbaniya waren alles andere als auf dem neuesten Stand, und niemand dachte wahrscheinlich daran, dass sie für etwas anderes als Bildungszwecke verwendet werden würden.

Die Flugschule hatte 79 Maschinen verschiedener Typen, bevor der Betrieb begann, aber nur 35 Piloten konnten in die improvisierte Flugabteilung - *die Habbaniya Air Striking Force* - rekrutiert werden.

Typ (aus Quelle 11)

Menge

Hawker Audax

32

Fairy Gordon

8

Fluggeschwindigkeit Oxford

29

Gloster Gladiator

9

Bristol Blenheim I

1

Gesamt

79

Der Leiter der Schule, Oberst (Gruppenkapitän) Saville, befehligte die Flugabteilung in vier Staffeln, die wie folgt organisiert waren: Eine Staffel: 10 Hawker Audax; B-Geschwader: 1 Bristol Blenheim, 26 Airspeed Oxfords, 8 Fairey Gordons und 4 Gloster Gladiators und C- und D-Geschwader: jeweils 10 Hawker Audax.



Hawker Audax.



Fairy Gordon.

Aus Quelle 11.



Fluggeschwindigkeit Oxford.



Gloster Gladiator.

Die Maschinen waren so ausgestattet, dass jeder Fairey Gordon und Hawker Audax 2 Stück tragen konnte. 125 kg Bomben, während die Airspeed Oxford-Maschinen 8 Stück tragen konnten. 10 kg Bomben. Die besten Schüler der Flugschule wurden als Piloten angeworben, während Beobachter und Kanoniere aus dem anderen Personal der Basis rekrutiert wurden.

NEIN. 37 Squadron und No. 70. Geschwader, Royal Air Force



Vickers Wellesley. Vickers Wellesley (Wikipedia).

Als Ergänzung zur Flugschule kamen 18 Bomber vom Typ Vickers Wellesley von Nr. 37 Squadron und No. 70 Squadron, die in Shaibah stationiert war, in der Nähe von Basra.

Die Gesamtzahl der Maschinen belief sich somit auf 97.

Die Quellen 11 und 12 beschreiben die Bemühungen der fliegenden Einheiten, aber nicht alle organisatorischen Details stimmen überein. Insbesondere Quelle 11 enthält eine sehr ausführliche Beschreibung der einzelnen Missionen.

irakische Einheiten

Paradoxerweise wurden die irakische Armee und Luftwaffe von den Engländern ausgebildet und zum Teil mit britischer Ausrüstung und Uniformen nach englischem Vorbild ausgestattet. Bis zur prodeutschen Machtübernahme war der irakischen Verteidigung eine englische Militärkommission unter der Leitung von Generalmajor GG Waterhouse angegliedert.



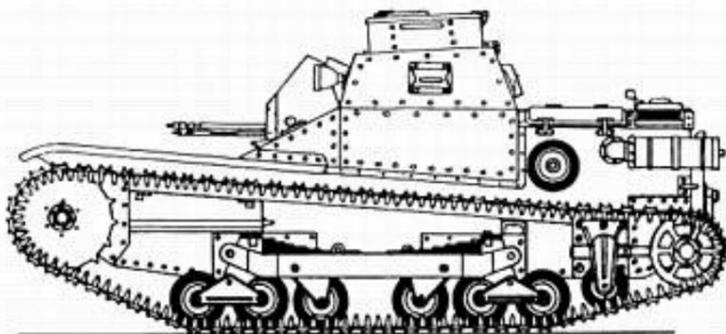
Irakische Soldaten, 1942.

Fra Cascos des 20. Jahrhunderts (Joseba Revuelta).

Die Streitkräfte, die Habbaniya belagerten, bestanden aus:

- Eine Infanterie-Brigade und zwei motorisierte Bataillone
- Zwei Artillerie-Divisionen (12 3,7-Zoll-Haubitzen und 12 18-Pfünder-Feldgeschütze und 4 4,5-Zoll-Haubitzen) 12 gepanzerte Fahrzeuge
- (möglicherweise Crossley)
- Eine motorisierte Maschinengewehrfirma Eine
- motorisierte Telegraphenfirma Eine
- Flugabwehr- und Panzerabwehrbatterie
- Eine Reihe von Panzern.

Die iranische Armee der [Periode 14](#)), ganz zu schweigen von ihren Panzereinheiten, gehört nicht zu den am besten beschriebenen Themen.



Ansaldo-Panzer.

Quelle unbekannt.

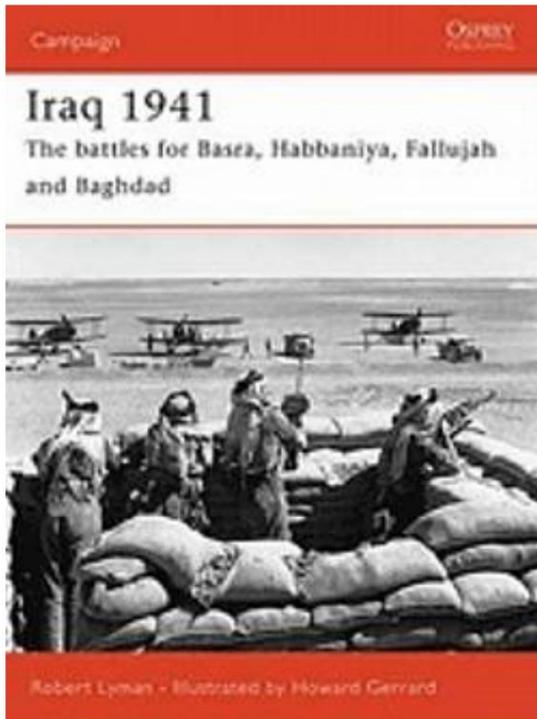
Irakische Panzer (Panzer!) erwähnt, dass die irakische Armee italienische Panzer vom Typ Ansaldo (vielleicht 16) und dreiachsige britische Panzerfahrzeuge vom Typ Crossley [15 hatte](#)).

Die Anzahl der Panzerwagen ist nicht bekannt, aber 10 wurden nach den Kämpfen bei Habbaniya erbeutet.

Eine slowakische Website enthält Darstellungen eines tschechischen Panzers LT vz 38 [Pz 38(t)] auf Irakisch

Service, aber die weiteren Details sind nicht bekannt. Siehe Praga LT vz.38 Szine-Profilsperr.

Schließen



Anfang dieses Jahres wurde ein Buch in der Reihe Ospreys Campaign veröffentlicht – *Irak 1941 – Die Schlachten um Basra, Habbaniya, Falludscha und Bagdad* – das einen ausgezeichneten Überblick über die Ereignisse im Irak im Mai 1941 gibt. Das Buch (Quelle 13) konzentriert sich darauf, aus guten Gründen auf das große Bild, erwähnt aber auch die Bemühungen der freiwilligen irakischen Einheiten.

Irak 1941 - Die Kämpfe um Basra, Habbaniya, Falludscha und Bagdad

Autor: Robert Lyman; Illustrationen: Howard Gerrard.

Format: Das bekannte aus Ospreys Sonderserie. 96 Seiten, über 70 Fotos, Karten und Zeichnungen.

Herausgeber: Osprey Campaign No. 165, London 2006 [16](#)), ISBN [1-84176-991-2](#).

Preis: £13,99. (Allerdings zum halben Preis über Abebooks erhältlich.) [_____](#)

Quellen

1. British Air Control: Ein Modell für den Einsatz von Luftmacht in Konflikten geringer Intensität? af Kaptajn David Willard Parsons, USAF, *Airpower Journal*, Sommer 1994.
2. Luftmacht in kleinen Kriegen - Die Erfahrung der britischen Luftkontrolle von Oberst David J. Dean, *Air University Review*, Juli-August 1983.
3. Geschichte der Royal Air Force: Die Zwischenkriegsjahre (Royal Air Force).
4. Die Bürde des Weißen Mannes aufnehmen - Airpower and the British Empire, 1919-1938 von Robert Craig Johnson. Der Artikel war einst über Chandelle - A journal of Aviation History erhältlich.
5. Armoured Cars of the RAF, Part 1-7 von RJ Peters, *Military Modelling*, Februar-August 1972.
6. Irakische Abgaben (Landstreitkräfte Großbritanniens, des Imperiums und des Commonwealth).
7. *The Iraq Levies 1915-1932* von Brigadier J. Gilbert Browne, Royal United Services Institution, London 1932. Ein Exemplar des Buches wurde bei Ctesiphon zum Verkauf angeboten, und einige Illustrationen daraus wurden in dieser Abhandlung verwendet. Das Buch ist als Nachdruck bei Naval & Military Press, London, erhältlich. Der Text des Buches ist auch Teil von Source 8.

8. Assyrische Abgaben (Gabriel Kiwarkis). Hier finden Sie unter anderem der Text von Quelle 7 - siehe The Iraq Levies 1915-1932 . Die Seite The Battle for Habbaniya 1941 beschreibt die Kämpfe hier, gesehen von *der Seite der Iraq Levies* .
9. *Risings and Rebellions 1919-1939: Interwar Colonial Campaigns in Africa, Asia, and the Americas* von Edwin Herbert, Foundry Books Publications, Nottingham 2007, ISBN 1-90154-305-6.
10. *Marine and air force uniforms 1939-45* von Andrew Mollo, Danish Military Publishing House, Hvidovre (ohne Jahr, aber um 1980), ISBN 87-87794-01-2.
11. Die Schlacht um Habbaniya – Der vergessene Krieg (Geschichte der Royal Air Force).
12. 4 Flugschule (RAF Valley, Anglesey)
13. *Irak 1941 - Die Kämpfe um Basra, Habbaniya, Fallujah und Bagdad* von Robert Lyman, Osprey Kampagne Nr. 165, London 2006, ISBN 1-84176-991-2.

Ergänzungsmaterial

1. Depesche über Operationen im Irak, in Ostsyrrien und im Iran vom 10. April 1941 bis 12. Januar 1942
von General Sir Archibald P. Wavell, Oberbefehlshaber, Indien, London Gazette, 14. August 1946 (Hyper War).
2. Royal Air Force 1939–1945 – Band 1: The Fight at Odds von Dennis Richards, HMSO, London 1953 (Hyperkrieg). Die Seiten 310-321 beschreiben die Kampfhandlungen.

Pro Finsted

Notieren:

- 1) Aus Airfix Magazine, April 1978.
- 2) Aus dem Airfix Magazine, Januar 1979. Das gepanzerte Auto ist His Majesty's Armoured Car (HMAC) Cerebus.
- 3) Hugh Trenchard (1873-1956) (Wikipedia).
- 4) Siehe The Anglo-Somali War 1901-1920 von AB Aller.
- 5) Das Wort *Abgabe* hat mehrere Bedeutungen, wird aber wahrscheinlich am besten mit *freiwilligen Einheiten übersetzt*.
- 6) Die Assyrer waren aus der Türkei nach u.a. Mesopotamien nach einem Völkermord, analog zu dem, der die armenische Bevölkerung heimgesucht hat. Beide Teile werden noch immer heftig diskutiert, siehe z.B. die Debattenabschnitte von Assyrian Genocide (Wikipedia) und Armenian Genocide (Wikipedia). Wie dem auch sei, es gab eine große Anzahl von Assyrern, die nach Mesopotamien geflohen waren und einen Teil der Rekrutierungsbasis für die freiwilligen irakischen Einheiten bildeten. In ähnlicher Weise wurden Einheiten von französischer Seite unter armenischen Flüchtlingen in Syrien rekrutiert; die Einheiten nahmen u.a. in den Kämpfen in Palästina während des Ersten Weltkriegs und dann im französisch-türkischen Konflikt von 1918–19, siehe Franco-Turkish War (Wikipedia).
- 7) Einer dieser Offiziere war John Frost, der das 2. Fallschirmbataillon während der Kämpfe bei Arnhem im September 1944 befehligte. In den Memoiren *A Drop Too Many*, Sphere Books Limited, London 1980, ISBN 0-7221-3690-0, John beschreibt Frosts Erfahrungen von 1938 bis 1940 als Leiter der Nr. 2 Assyrische Kompanie, Abgaben aus dem Irak. Die assyrischen Soldaten werden als den Gurkhas nicht unähnlich bezeichnet und in Quelle 11 als die einzigen Soldaten beschrieben, denen man vertrauen konnte.
- 8) Habbaniya heute (2007) enthält die amerikanische Basis *Al Taqqadum*, die sowohl von amerikanischen Einheiten als auch von Einheiten der irakischen Armee besetzt ist. Siehe Habbaniya, Irak (Wikipedia).
- 9) Eine Zusammenfassung der politischen Ereignisse findet sich im Irak, 1941 (Land Forces of Britain, the Empire and Commonwealth). Siehe auch Irakischer Staatsstreich von 1941 (Wikipedia) und Anglo-Irakischer Krieg (Wikipedia).

10) Die 20. indische Brigade war die Vorhut der 10. indischen Division. John Masters diente im 2. Bataillon der 4. Gurkha-Gewehre des Prinzen von Wales (21. indische Brigade); seine Erfahrungen aus dem Irak hat er in dem Buch *The Road past Mandalay*, Corgi Books, London 1973, ISBN 0-552-09291-6 beschrieben.

Siehe auch 10. indische Infanteriedivision (Wikipedia).

11) Allerdings wurden zwei 4,5-Zoll-Haubitzen, Veteranen des Ersten Weltkriegs, die bisher den Platz vor dem Gefechtsstand zierten, von einem aus Basra eingeflogenen englischen Artilleristen samt der nötigen Munition zur Verfügung gestellt.

12) Die Zahlen stimmen nicht ganz mit den anderen Quellen überein.

13) Fra *Royal Wilts - The History of the Royal Wiltshire Yeomanry, 1920-1945* von PW Pitt, Burrup, Mathieson & Company Ltd., London 1946.

14) Für die irakische Armee und die irakische Luftwaffe siehe Irak (Armed Forces of World War II (Nahost)) und Royal Iraqi Air Force (WW2 Aircraft Profiles). Letzterer erwähnt auch die deutschen Luftstreitkräfte, die ab dem 9. Mai auf irakischer Seite einmarschierten.

15) Karte Nr. 27 der Zigarettenkartenserie A Model Army (ca. 1935) zeigt einen dreiachsigen Crossley-Panzerwagen der RAF. Die irakische Version scheint jedoch einen anderen Turmtyp gehabt zu haben, im Stil britischer leichter Panzer jener Zeit. Siehe Light Tanks of the UK (Wikipedia).

16) Als Erscheinungsjahr ist 2006 angegeben, das Buch kam aber soweit bekannt erst 2007 in den Handel.